

Wir geben
Gas...

GEVA

GAS- UND ENERGIEVERTEILUNGSANLAGEN GMBH

Wir vermieten:

Mobile
**HD GDRM-
Anlage PN 70**
im Stahl-Container
mit
Regelung
Messung
Odorierung



Beschreibung der mobilen GDRM-Anlage

■ Einsatz der Anlage bei

Umbau • Modernisierung • Erweiterung • Revisionen

Die 2-schienige Gasdruckregel- und Messanlage (GDRMA) ist als mobile Anlage in einem transportablen Container eingerichtet. Der Container ist in drei Räume aufgeteilt.

Die Trennwände der Räume sind gasdicht verschweißt.

■ Container

Die gesamte GDRMA ist in einem 20 ft Standard-Container platziert.

Die Außen-Abmessungen des Containers sind:

Länge = 6,058 m x Breite = 2,438 m x Höhe = 2,591 m
Brutto-Gewicht des Containers samt GDRMA = 6700 kg.

Der Grundrahmen der Anlage ist mit dem Container fest verschraubt. Der Boden ist mit Stahl-Riffelblech ausgelegt und im Potentialausgleich eingebunden (DIN VDE 0165).

Es handelt sich hier um einen Standard-Container, der ohne Sondergenehmigung auf öffentlichen Verkehrswegen transportiert werden darf.

Die Anlage entspricht den allgemein anerkannten Regeln der Technik, allen auf die Anlage zutreffenden DIN EN-Vorschriften, Regeln und Normen, insbesondere den DVGW-Arbeitsblättern G 491 und G 492, DIN 30690-1 sowie dem Ex-Schutz.

■ Gasdruckregel- und Messraum

Im **Gasdruckregel- und Messraum** sind: Absperrarmaturen, Filter, Messgeräte, Regler und andere Komponenten untergebracht.

■ Elektro- und Heizungsraum

Im **Elektro- und Heizungsraum** sind E-Schränke und 2 Heizthermen montiert.

■ Odor-Raum

Im separaten **Odor-Raum** ist eine Odorieranlage der Fa. LEWA untergebracht.

Das Erdgas kann ggf. mit Odormittel (THT) odoriert werden oder von außen über einen vorhandenen Anschluss fremd versorgt werden.

Die GDRMA hat je einen Eingang DN 100 (4" ANSI 600) und Ausgang DN 150 PN 40. Die Anschlussleitungen zwischen der Container-Anlage und der KD-Anlage müssen dann individuell abhängig von dem Einsatz konzipiert werden.

Sämtliche Ausblase-, Atmungs- und Entspannungsleitungen sind über Dach verlegt. Die Messleitungen sind in ihren gesamten Verlauf sichtbar montiert.

Atmungsleitungen wurden von Abblase- und Entspannungsleitungen getrennt und separat ins Freie geführt.

Die Ausbläser sind gemäß DVGW-G 440 in Lambda-Form der Größe EO 28 DN 50 oder DN 50 – DN 80 ausgeführt.



■ Zur EMSR-Technik

Alle Eingangstüren zur Anlage sind mit Tür-Initiatoren alarmgesichert.

Die Signalisierung erfolgt über eine örtliche Hupe und kann auch als Kurznachricht via SMS abgesetzt werden.

■ Regelraum

Der **Eingangsdruck-Transmitter** kann zwischen 0 – 70 bar beliebig mit einem unteren und oberen Grenzwert parametrierbar werden, so dass bei einer Unter- bzw. Überschreitung des Grenzwertes eine Kurznachricht via SMS an die vorher eingestellte Rufnummer automatisch abgesetzt wird.

Der **Ausgangsdruck-Transmitter** kann zwischen 0 – 40 bar beliebig mit einem unteren und oberen Grenzwert parametrierbar werden, so dass bei einer Unter- bzw. Überschreitung des Grenzwertes eine Kurznachricht via SMS an die vorher eingestellte Rufnummer automatisch abgesetzt wird.

Der **Ausgangstemperatur-Transmitter** kann zwischen -20° – 80° Celsius beliebig mit einem unteren und oberen Grenzwert parametrierbar werden, so dass bei einer Unter- bzw. Überschreitung des Grenzwertes eine Kurznachricht via SMS an die vorher eingestellte Rufnummer automatisch abgesetzt wird.

Die **Zustands-Mengennummerer** Corus PTZ jeweils für die Betriebs-, als auch die Reserveschiene werden über die integrierten Störmeldekontakte überwacht, so dass bei einer Störung eine Kurznachricht via SMS an die vorher eingestellte Rufnummer automatisch abgesetzt wird.

Die **Odoranlagen-Steuerung** wird über den integrierten Störmeldekontakt überwacht, so dass bei einer Störung eine Kurznachricht via SMS an die vorher eingestellte Rufnummer automatisch abgesetzt wird.

Alle Meldungen werden optisch in Form einer Meldeleuchte, die sich auf der EMSR-Schaltschranktür befindet, angezeigt.

Die Fernwirktechnik setzt sich aus dem Datenlogger Sparklog und dem GSM Modem Sparkline zusammen. Das GSM-Dualband-Modem arbeitet im Transparent-Modus und ist offen für alle gebräuchlichen Protokolle (z.B. DIN EN 62056-21; Cosem/DLMS). Über die Fernwirktechnik können die Zählerstände der zwei Zustandsmengennummerer Corus PTZ getrennt abgefragt werden. Von jedem Zustandsmengennummerer stehen die Impulse V_n (Normvolumen) im EMSR-Schaltschrank zur Verfügung.

Die Anlage verfügt über einen Kombi-Blitzstromableiter für die Einspeisung.

Die Erdung wird mit einem Erdspeiß auf der E-Raum Seite hergestellt.

Die Beleuchtung für den gesamten Innen- und den gesamten Außenbereich sind jeweils getrennt über 2 Schalter im E-Raum schaltbar.

Technische Daten

Medium:	Erdgas, entsprechend DVGW-Arbeitsblatt G 260, Gasfamilie Gruppe H/L odorisiert oder ohne Odorierung
Durchfluss:	Q_{Nmax} = 7.000 m ³ /h Q_{Nmin} = 160 m ³ /h
Auslegungsdruck	DPu (pe) = 70 bar / ANSI 600 (Flansch)
Betriebsdruck	MOPu (pe) = 70 bar
Auslegungsdruck	DPd (pa) = 40 bar / PN 40 Betriebsdruck MOPd (pa) = bis 40 bar (von KD abhängig aktuell 5 bar)

■ Regelung

Betriebsschiene:	Gasdruckregelgerät Type Rombach RS 100 PN 100 DN 80/150 SAV RSE
Reserveschiene:	Gasdruckregelgerät Type Alphard ANSI 600 DN 50 SAV CA

■ Messung im HD-Vorderdruck mit MUW-Corus

Betriebsschiene:	Turbinenradgaszähler TZ 100 G 400 ANSI 600
Reserveschiene:	Turbinenradgaszähler TZ 50 G 65 ANSI 600

■ Vorwärmung

Betriebsschiene:	max 48 KW
Reserveschiene:	max 37 KW
Gastemperatur Eingangsseite, T_e	ca. 5 °C
Gastemperatur Ausgangsseite, T_a	ca. 5 °C (Abweichung möglich!)



GEVA

GAS- UND ENERGIEVERTEILUNGSANLAGEN GMBH

Otto-Hahn-Straße 12
76275 Ettlingen

Telefon 07243 5248-0
Telefax 07243 5248-48

E-Mail: anfrage@gevagmbh.de
Internet: www.gevagmbh.de

GEVA – ein Unternehmen der MHC-Gruppe